

Göttlich Stand und weltlich Ding

Sinfonische Dichtung

für Sopran, Bariton, Chor und großes Orchester.

Text von

Christian Meißner

-frei nach Martin Luthers

„Traubüchlein für die einfältigen Pfarrherrn“ von 1529-

Musik von

Daniel Pacitti

Göttlich Stand und weltlich Ding

Ein wahrhaft göttlich Stand
inmitten dieser Welt,
voll Seele, Leib und Fleisch und Blut,
so ist die Liebe zweier Herzen,
vereint im Bund des Lebens.

Ein wahrhaft weltlich Ding zugleich,
und doch von Gott gesegnet,
wo Zwei ganz eng zusammen,
in guten wie in bösen Tagen,
getreulich beieinander stehen.

Es ist nicht gut, allein zu sein,
so steht des Herren Wort,
bestimmt als Hilfe füreinander,
und eines Fleisches ganz zu werden,
vereint in wahrer Liebe.

So zweifelt, hadert, wanket nicht,
wagt nur aus vollem Herzen,
Gott selbst,
der ja die Liebe ist,
spricht heut für Euch sein Amen!

Text: Christian Meißner

(frei nach Martin Luthers „Traubüchlein für die einfältigen Pfarrherrn“ von 1529)